

Kurzinformation über die Sitzung des Werkausschusses - Stadtwerke am 23.05.2006

Winterdienst 2005/2006 in Zahlen

Die Mitarbeiter des Servicebetriebes waren alle – ohne Ausnahme – in den Winterdienst mit-
eingebunden und zwar vom 15.11.2005 bis 21.03.2006 für Räum- und Streudienst, tagsüber
und nachts, frühmorgens sowie an den Wochenenden und Feiertagen.

Besonders kritisch wurde es in der Nacht vom 04.03. auf Sonntag den 05.03.06 mit einer
Schneefallmenge von ca. 60 cm in dieser Nacht. Die Räumfahrzeuge und Winterdienstgerä-
te des Servicebetriebes waren 1924 Stunden im Einsatz. Die Mitarbeiter leisteten 2439
Stunden, um die Strassen, Wege und Parkplätze mit Fahrzeugen, Räumgeräten und im
Handdienst schnee- und eisfrei zu halten. An Überstunden fielen 834 Stunden an. 396 t
Streusalz wurden zur Eisfreihaltung aufgebracht (2004/2005 waren es 280 t). An Splitt wur-
den 336 t gestreut (2004/2005 waren es 230 t).

Die Abrechnung ergab Gesamtkosten in Höhe von 256.787,00 Euro. Im Jahr 2005 waren es
noch 222.650,00 Euro.

Feststellung des Jahresabschlusses 2000 der Stadtwerke - Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Jahresabschluss der Stadtwerke zum
31.12.2000 mit einer Bilanzsumme von 33.862.859,47 DM und einem Jahresfehlbetrag in
Höhe von 4.499.352,79 DM festzustellen.

Der Bilanzverlust in Höhe von 135.055,27 DM bestehend aus dem Jahresfehlbetrag von
4.499.592,79 DM vermindert um den Ausgleich des städtischen Haushalts von 4.364.297,52
DM wird auf das nächste Jahr vorgetragen.

In der Sitzung des Stadtrates ist die Differenz von 340.000,00 DM zwischen den tatsächli-
chen Defizitzahlungen der Stadt und der in der Bilanz dargestellten Summe zu erläutern.

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über die Errichtung eines Trinkbrunnens im Freizeitbad aquariush und Genehmigung außerplanmäßiger Mittel

Der Werkausschuss stimmt der Aufstellung eines Trinkbrunnens sowie der Installation einer Anlage zur Aufbereitung von Thermalwasser als Trinkwasser zu.

Die außerplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 36.400,00 Euro werden genehmigt und sind im Zuge des Nachtragshaushaltes 2006 in den Investitionsplan mit aufzunehmen.

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)